

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben   			
1. ... norm- und behindertengerechte Pkw- Parkplätze, die von Menschen mit Behinderungen sicher genutzt werden können		Barrierefreie Parkplätze sind kein Luxus, sondern Voraussetzung für gleichberechtigte Mobilität. Wir setzen uns für mehr normgerechte Behindertenparkplätze ein – und zwar dort, wo sie gebraucht werden: wohnortnah, an Haltestellen, Behörden, Kulturstätten und Supermärkten. Die Einhaltung der Maße allein reicht nicht – auch der Zustand, die Markierung und die Kontrolle müssen stimmen. Wer ohne Berechtigung dort parkt, bekommt von uns nicht nur ein Knöllchen, sondern auch ein dickes Minus auf der Bürger*innenkarte.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	 HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben			
2. ... ein unmissverständliches Kennzeichen an der Zufahrt zu Parkhäusern, die nicht barrierefrei sind		 Volle Zustimmung. Wer ein nicht barrierefreies Parkhaus erst erkennt, wenn man bereits feststeckt, steht nicht nur im Stau, sondern im Widerspruch zur Inklusion. Wir fordern verpflichtende und deutlich erkennbare Hinweise an allen Zufahrten – analog zu Umweltzonen oder Höhenbeschränkungen. Parkhäuser, die nicht barrierefrei sind, sollten mittelfristig nachgerüstet oder umgewidmet werden – etwa in Fahrradparkhäuser oder Hochbeete.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	  			
3. ... öffentliche, rollstuhlgerechte WC-Anlagen		Ja. Wer muss, muss – und zwar unabhängig vom körperlichen Zustand. Wir fordern flächendeckend barrierefreie öffentliche Toilettenanlagen mit einfacher Zugänglichkeit, klarer Ausschilderung und funktionierenden Schließern. Und bitte auch ohne Kaufzwang in Cafés.		
4. ... eine politische Partizipation analog den Regelungen des Baugesetzbuches (BauGB)		Teilhabe darf kein Feigenblatt sein. Wer betroffen ist, muss mitentscheiden können – frühzeitig, verbindlich und nicht nur auf dem Papier. Wir setzen uns für gesetzlich verankerte Beteiligung auf Augenhöhe ein – auch über das BauGB hinaus.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:		Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...		Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...		Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...		Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...		<i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>						
								
5. ... flachere Anrampungen an Bordsteinen und Vermeiden von „Fräskanten“ an den Fahrbahndecken		Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen – alle profitieren von gut gestalteten Übergängen. Fräskanten und scharfe Abbruchkanten sind keine Abenteuerattraktion, sondern gefährlich. Wir fordern: barrierearme Bordsteine nach Standard – in allen Stadtteilen, nicht nur da, wo saniert wird.						
6. ... Radwege, die das sichere Benutzen von Therapie-Dreirädern gewährleisten		Wir stehen für ein Radwegenetz, das alle mitnimmt – auch Menschen mit besonderen Rädern. Breite, klare Markierungen, konfliktarme Führung, sichere Kreuzungen. Und das alles ohne plötzlich endende „Schutzstreifen ins Nichts“.						

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	 <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>			
7. ... mehr Sitzbänke (mit Rückenlehnen und Armstützen) im öffentlichen Raum		 Wer geht, muss auch mal sitzen. Und zwar bequem. Wir setzen uns für mehr Bänke mit Rückenlehne und Armstützen ein – besonders entlang von Fußwegen, an Haltestellen, auf Plätzen und in Parks. Wer mag, kann Patin oder Pate einer Bank werden – gegen symbolische Gebühr und mit Namensschild.		
8. ... Ampelschaltungen, die bei einer „Grünphase“ ein sicheres Queren von Straßen für mobilitätseingeschränkte Personen gewährleisten		 Die Grünphase darf kein Wettlauf sein. Ampelschaltungen müssen sich an Menschen orientieren – nicht an der Durchschnittsgeschwindigkeit von E-Rollern. Wir setzen uns für mehr „intelligente“ Ampeln mit Anpassungslogik und akustischer/taktiler Unterstützung ein.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	 HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben			
9. ... grundsätzliche Bordsteinabsenkungen an Behindertenparkplätzen an Fahrbahnrandern		 Ja. Ein Behindertenparkplatz ohne abgesenkten Bordstein ist wie ein Aufzug der an einer Treppe endet. Wir fordern die verpflichtende Bordsteinabsenkung an allen entsprechenden Stellplätzen – inklusive Wartung und eindeutiger Markierung.		
10. ... das Veröffentlichen der Zuordnung aller Bushaltestellen zu den Kategorien „X. Ordnung“...		 Transparenz schafft Vertrauen. Wer mit dem Rollstuhl oder Rollator unterwegs ist, muss wissen, ob eine Haltestelle erreichbar ist. Wir fordern eine öffentliche, regelmäßig aktualisierte Übersicht der Einstufung aller Haltestellen – digital und in barrierefreier Form.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...	
Protest für ...	 HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben				
11. ... die Aufnahme eines Abschnitts „Belange von Menschen mit Behinderungen“ in alle Beratungs-, Berichts- und Beschlussvorlagen			Gute Verwaltung denkt mit. Der systematische Hinweis auf Auswirkungen für Menschen mit Behinderungen gehört in jede Vorlage – als eigener Punkt, nicht versteckt unter „Sonstiges“. So wird Inklusion zum Standard – nicht zur Ausnahme.		
12. ... die Zustimmung zur Einrichtung von Praxen von Ärzten und Therapeuten nur, wenn die Räume (incl. WC-Anlagen) barrierefrei erreichbar und nutzbar sind			Gesundheitsversorgung darf niemanden ausschließen. Wir befürworten klare Vorgaben zur Barrierefreiheit bei Neu- und Umbauten von Arzt- und Therapiepraxen. Förderprogramme für Umrüstungen: ja. Kompromisse beim Zugang: nein.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	 HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben	DIE LINKE.	Die PARTEI	
13. ... die Zustimmung zur Einrichtung von Geschäften, Banken und Gaststätten, wenn die Räume (incl. WC-Anlagen) barrierefrei erreichbar und nutzbar sind		 Zugang zum Leben darf nicht an der Türschwelle enden. Wer ein öffentlich zugängliches Gewerbe betreibt, muss sicherstellen, dass auch alle Menschen eintreten können – mit oder ohne Rollstuhl. Wir fordern Barrierefreiheit als Grundbedingung für neue Genehmigungen. Unterstützung beim Umbau ja, Ausreden nein.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	 HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben			
14. ... das Herstellen vollständiger Barrierefreiheit kommunaler Kultureinrichtungen, wie z.B. KFH		 Kultur ist kein Luxus, sondern Teilhabe. Der Zugang zu Theatern, Museen und Konzerthäusern darf nicht durch Treppen oder fehlende Leitsysteme beschränkt sein. Wir fordern: Vollständige Barrierefreiheit für alle städtischen Kultureinrichtungen – vom Eingang bis zur Toilette, auch hinter der Bühne.		
15. ... mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum insbesondere durch örtliche Wohnungsunternehmen		 Bezahlbar. Barrierefrei. Beides ist möglich – wenn man es will. Wir setzen uns dafür ein, dass städtische Wohnungsbaugesellschaften verbindliche Quoten für barrierefreie Wohnungen umsetzen – und dabei nicht nur ans Erdgeschoss denken.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...	
Protest für ...	 HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben				
16. ... sicheres und barrierefreies Vorbeiführen von Passanten an Bau- und Arbeitsstellen im öffentlichen Raum			„Hier geht's nicht weiter“ darf keine Standardlösung sein. Baustellen müssen so abgesichert sein, dass Menschen mit Mobilitätseinschränkung nicht plötzlich auf der Fahrbahn stehen. Wir fordern: klare Vorgaben, unabhängige Kontrollen und Strafen bei Ignoranz.		
17. ...zeitnahe audio-visuelle Information von ÖPNV-Nutzern über Störungen und Ausfällen an allen Bussteigen			Wer wartet, hat ein Recht auf Informationen – am besten in Bild und Ton. Digitale Anzeigen müssen ergänzt werden durch Durchsagen, Vibrationshinweise oder Apps mit Assistenzfunktionen. Verspätungen sind ärgerlich – aber Unwissen ist unzumutbar.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...	
Protest für ...	 HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben	DIE LINKE.		Die PARTEI	
18. ... eine digitale Karte über vorhandene Behindertenparkplätze			Wer wartet, hat ein Recht auf Informationen – am besten in Bild und Ton. Digitale Anzeigen müssen ergänzt werden durch Durchsagen, Vibrationshinweise oder Apps mit Assistenzfunktionen. Verspätungen sind ärgerlich – aber Unwissen ist unzumutbar.		
19. ... das Umsetzen der DIN SPEC61504 (E-Ladesäulen) in der geplanten städtischen Satzung			Die Zukunft wird elektrisch – aber bitte auch zugänglich. E-Ladesäulen nach DIN SPEC 61504 stellen sicher, dass niemand ausgeschlossen wird. Wir setzen uns für die konsequente Umsetzung dieser Norm in der städtischen Satzung ein. Inklusion auch an der Steckdose!		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:		Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...		Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...		Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...		Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...		HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben						
20. ... das Überarbeiten des städtischen Sportentwicklungsplans unter pro-aktiver Einbindung der Vertreter von Menschen mit Behinderungen			Sportförderung ohne Beteiligung ist wie Tischtennis ohne Ball. Wir fordern eine aktive Mitwirkung von Menschen mit Behinderung bei der Planung von Sportangeboten – auf Augenhöhe, mit echtem Einfluss. Nur so wird Sport wirklich inklusiv.					
21. ... das barrierefreie Herrichten vorhandener und neuer Sportanlagen für die Ausübung inklusiver Sportaktivitäten			Ein Stadion ohne Rampe ist wie ein Spielfeld ohne Ball. Inklusive Sport braucht barrierefreie Anlagen – Umkleiden, Wege, Tribünen. Wir fordern klare Standards und Investitionen in moderne, vielseitig nutzbare Sportstätten. Bewegung für alle!					

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
------------------------------	---	--	--	---

Protest für ...	 HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben	DIE LINKE.	Die PARTEI		
22. ... das zeitnahe Überprüfen vorhandener Behindertenparkplätze auf vollständige Barrierefreiheit			Einmal eingerichtet heißt nicht: für immer geeignet. Wir fordern eine regelmäßige, unabhängige Überprüfung aller Behindertenparkplätze – auf Maßhaltigkeit, Zustand, Markierung und tatsächliche Nutzbarkeit. Auch die schönste Markierung bringt nichts, wenn direkt daneben ein Laternenmast steht.		
23. ... das Einrichten der beschlossenen Anti-Diskriminierungsstelle zum Zuständigkeitsbereich des Hauptverwaltungsbeamten (OB)			Eine Anti-Diskriminierungsstelle braucht Sichtbarkeit und Einfluss. Sie direkt beim OB anzusiedeln, stärkt ihre Wirkung – symbolisch und praktisch. Wir unterstützen diesen Schritt und fordern zudem eine angemessene Ausstattung der Stelle, personell wie finanziell.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...	
Protest für ...	 <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>	DIE LINKE.		DiePARTEI	
24. ... das frühzeitige Beteiligen der Behindertenverbände schon an der Entwicklung des neuen Nahverkehrsplans			Guter Plan = gute Beteiligung. Wer später betroffen ist, muss früh einbezogen werden – nicht erst, wenn die Buslinien schon auf dem Papier rollen. Wir fordern eine institutionalisierte Beteiligung von Behindertenverbänden an allen relevanten Verkehrsplanungen.		
25. ... das Schaffen von alternativ nutzbaren Behindertenparkplätzen bei Baumaßnahmen im öffentlichen Raum			Wenn gebaut wird, darf niemand „abgestellt“ werden. Wir setzen uns für Ersatzlösungen ein, die in Lage und Qualität den eigentlichen Stellplätzen entsprechen – nicht einfach irgendwo auf dem Seitenstreifen. Mit klarer Ausschilderung und temporärer Kontrolle.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:		Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...		Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...		Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...		Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...		HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben						
		DIE LINKE.		DiePARTEI		Freie Demokraten FDP		
26. ... das Vergrößern von Aufstellflächen für Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen usw. in Bussen des Mönchengladbacher ÖPNV z.B. durch Herausnahme oder Umgestaltung einzelner Sitzreihen			Mehr Platz = mehr Teilhabe. Wir fordern flexible Innenraumkonzepte für Busse, die ausreichend Stellfläche für Mobilitätshilfen bieten – ohne dabei den restlichen Fahrkomfort zu opfern. Und: Schulungen für Fahrpersonal zur Unterstützung beim Ein- und Ausstieg.					
27. ... eine barrierefreie Nutzbarkeit des NEW- Angebotes „Op jück“ sowohl hinsichtlich der Fahrzeugausstattung, der APP als auch der nicht-app-fixierten Nutzung			Mobilität auf Zuruf darf nicht an Technik oder Rollstuhl scheitern. „Op jück“ muss für alle nutzbar sein – per App, Telefon oder analog. Fahrzeuge mit Rampe, klare Buchungswege, einfache Sprache und Datensparsamkeit gehören dazu. Sonst heißt es: „Zu-Fuß jück.“					

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	 <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>			
28. ... das frühzeitige und pro-aktive Beteiligen der Behindertenverbände an der Erstellung des „Mobilitätskonzepts 2027“		Wir wollen Mobilität nicht nur denken, sondern gemeinsam gestalten. Deshalb setzen wir uns für eine verpflichtende und proaktive Einbindung von Behindertenverbänden bei allen Phasen des Mobilitätskonzepts 2027 ein – von der Ideenfindung bis zur Evaluation.		
29. ... die Prämisse „Barrierefreiheit vor Denkmal- und Klimaschutz“		Barrierefreiheit ist Menschenrecht – Denkmalschutz ist wichtig, aber kein Dogma. Wir treten dafür ein, dass Barrierefreiheit stets Vorrang hat, wenn Abwägungen nötig sind. Und auch Klimaschutz muss inklusiv gedacht werden – Solarpanels helfen nicht, wenn niemand ins Haus kommt.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:		Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...		Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...		Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...		Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...		HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben		DIE LINKE.		Die PARTEI		
30. ... das Absichern gestalterischer Elemente im öffentlichen Raum (z.B. Wasserspiele, Fahrradmulden u.ä.) für Blinde durch taktile Elemente				Formschön ist nicht gleich zugänglich. Wir fordern, dass öffentliche Gestaltungselemente durchgängig mit taktilen oder akustischen Signalen gesichert werden – für mehr Sicherheit und Orientierung. Wasserspiele ohne Warnung sind keine Erfrischung, sondern ein Unfall.				
31. ... Dunkelampeln an Überquerungsstellen in geräuschbelasteter Umgebung				Sicherheit muss sichtbar und spürbar sein. In lauter Umgebung verlieren viele akustische Signale ihre Wirkung – hier sind visuelle und taktile Ampelsysteme nötig. Wir befürworten Dunkelampeln, die sich aktivieren lassen und klare Rückmeldung geben.				

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunkt-bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	 <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>			
32. ... das Verhindern des Zustellens von taktilen Leitlinien bei öffentlichen Veranstaltungen durch Informations- und Verkaufsstände		Leitlinien, die zugestellt sind, sind keine Leitlinien mehr. Wir setzen uns für klare Regeln ein: Taktilen Leitsystemen ist absolute Priorität einzuräumen – auch bei Weihnachtsmarkt, Stadtfest oder Infostand. Wer zustellt, muss umstellen.		
33. ... die Übernahme der DIN 32984 "Bodenindikatoren im öffentlichen Raum" in die Straßenbaudetails Mönchengladbach zur Erreichen einer bundeseinheitlichen Lösung		Normen helfen – wenn man sie auch anwendet. Die DIN 32984 schafft Orientierung und Sicherheit. Wir fordern ihre vollständige und verbindliche Umsetzung im kommunalen Straßenbau – weil einheitlich auch barrierefrei bedeutet.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...			
Protest für ...	<table><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>						
							
34. ... das kontrastreiche (weiße) Gestalten von gefährdenden Gegenständen im öffentlichen Raum, wie Poller, Masten usw.		Gefahren sollten auffallen – im besten Fall bevor sie wirken. Wir unterstützen den Einsatz kontrastreicher Gestaltungen für Objekte im öffentlichen Raum. Ein weißer Poller ist kein ästhetisches Problem, sondern eine lebensrettende Hilfe.					
35. ... die Sensibilisierung der Müllwerker, beim Zurückstellen von Müllgefäßen auf Gehwegen, damit genügend Freiraum für den Fußverkehr gewährleistet bleibt		Müll auf dem Gehweg ist für viele ein echtes Hindernis – nicht nur sinnbildlich. Wir sprechen uns für eine praxisnahe Schulung der Entsorgungsbetriebe aus. Auch Tonnen haben ihren Platz – aber nicht mitten im Weg.					

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:		Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...		Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...		Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...		Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...		HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben						
		DIE LINKE.		DiePARTEI		Freie Demokraten FDP		
36. ... den Verzicht von "shared space"- Planungen			Geteilte Räume sind gut gemeint – aber nicht für alle gut nutzbar. Für Menschen mit Sehbehinderung oder Mobilitätseinschränkungen ist „shared space“ oft ein Sicherheitsrisiko. Wir fordern daher Zurückhaltung bei solchen Konzepten – und dort, wo sie bestehen, ergänzende barrierefreie Leitstrukturen.					
37. ... das Gestalten von Verkehrsräumen unter Berücksichtigung der zunehmenden Zahl geräuscharmer Fahrzeuge			Lautlos ist nicht gleich harmlos. Elektroautos sind kaum hörbar – vor allem für Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen. Wir setzen uns für bauliche und gestalterische Maßnahmen ein, die den Verkehr spür- und sichtbar machen, z. B. durch taktile Bodenindikatoren und visuelle Warnsignale.					

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Standpunktes:		Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...		Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...		Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...		Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...		HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben						
		DIE LINKE.		Die PARTEI		Freie Demokraten FDP		
38. ... das Intensivieren von Gehwegreparaturen			Barrierefreiheit beginnt am Boden. Wir fordern ein schnelles, transparentes Meldesystem für Gehwegschäden, einen priorisierten Reparaturplan und mehr Mittel im Haushalt für Sanierungen – denn jeder umgeknickte Rollator ist einer zu viel.					
39. ... das Vermeiden von Services, die ausschließlich Smartphone-Apps, Web-Dienste o.ä. voraussetzen			Wer digital denkt, muss analog mitfühlen. Nicht alle Menschen haben ein Smartphone oder wollen jedes Anliegen per App erledigen. Wir fordern: analoge Alternativen müssen verpflichtend erhalten bleiben – überall, wo Verwaltung oder Mobilität betroffen sind.					

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet eingegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unterstützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensichtlicher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunktbezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...				
	<i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>			
				
40. ... den Verzicht auf die Umsetzung des (ausschließlich) digitalen Fahrscheins		Ein rein digitales Ticket ist ein digitales Ausschlusskriterium. Wir sagen: Mobilität darf nicht vom Endgerät abhängen. Der klassische Fahrschein – ob als Papier oder Chipkarte – muss erhalten bleiben. Barrierefreiheit beginnt beim Einstieg, nicht bei der App.		
41. ... das Einführen einer Telefon-Hotline für on-demand-Busverkehre, wie beispielsweise in Höxter		Auch ohne App mobil! Wir setzen uns für eine einfache, barrierefreie Möglichkeit ein, On-Demand- Verkehre telefonisch zu buchen – mit echten Menschen am anderen Ende der Leitung. So wird Inklusion nicht nur mitgedacht, sondern mitgemacht.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...				
	<i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>			
				
42. ... das Beibehalten von mindestens 2 bis 3 Buslinien auf der oberen Hindenburgstraße, die im 10 oder 6- Minuten-Takt fahren statt kostspieliger Mini-Busse, die letztlich keine Akzeptanz finden werden		Mini-Busse sind keine Maxi-Lösung. Wir brauchen verlässliche, barrierefreie Hauptlinien mit enger Taktung – gerade dort, wo viele Menschen unterwegs sind. Die obere Hindenburgstraße darf kein Experimentierfeld werden, sondern muss barrierefrei erreichbar bleiben.		
43. ... eine Digitalisierung der Verwaltung nicht im Sinne eines „Digitalzwangs“ für Bürger und Beibehaltung des „analogen“ Bürgerservices		Digitalisierung darf kein Zwang sein. Wir wollen echte Wahlfreiheit: Online- Dienste, wo sie helfen – aber auch analoge Zugänge, wo sie gebraucht werden. Persönliche Anlaufstellen, verständliche Formulare und Beratung vor Ort bleiben für uns unverzichtbar.		

Anlässlich des **Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (5. Mai)** wurden für Mönchengladbach erste Protestpunkte zusammen getragen. *(Reihenfolge ist nicht zwingend mit Priorität gleichzusetzen)*

Einige **Parteien**, die bei der Kommunalwahl 2025 in Mönchengladbach antreten, wurden um ihre Standpunkte zu den einzelnen Protestpunkten gebeten.

Hier die Ergebnisse sowie eine Einordnung der Standpunkte u.a. hinsichtlich „konkreten Handelns“ in der Sache

Einordnung des Stand- punktes:	 Kein Standpunkt / keine Antwort / verspätet ein- gegangenen Antwort / ...	 Zustimmung / Unter- stützung / aktives Handeln zu erwarten / ...	 Prüfung / Thema nicht bekannt / ausweichende Aussage / offensicht- licher Informationsbedarf / Verweise auf Wahlprogramm / ...	 Ablehnung / keine protestpunkt- bezogene Aussagen / (neu) formulierte „Forderungen“ / offensichtliche „Wissenslücken“ / ...
Protest für ...	 <i>HINWEIS: Dazu wurden ergänzende Informationen gegeben</i>			
44. ... eine Satzung für das Nutzen von mietbaren E-Tretrollern mit dem Ziel, Gehwege von diesen Fahrzeugen freizuhalten, insbesondere bzgl. des „wilden“ Abstellens oder Liegenlassens		Gehwege sind keine Rollerlager. Wir fordern klare Regeln und eine städtische Satzung, die das Abstellen von E-Tretrollern regelt – barrierefrei, sicher und mit empfindlichen Bußgeldern bei Verstößen. Wer mobil sein will, darf andere nicht blockieren.		
45. ... die Inklusion für sehbehinderte Menschen in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf in Mönchengladbach		Bildung ohne Barrieren – von Anfang bis Abschluss. Wir setzen uns für umfassende Inklusion an allen Bildungs- und Arbeitsorten ein: mit Hilfsmitteln, Schulungen, barrierefreier Infrastruktur und echten Chancen für sehbehinderte Menschen. Inklusion ist kein Projekt, sondern Grundrecht.		